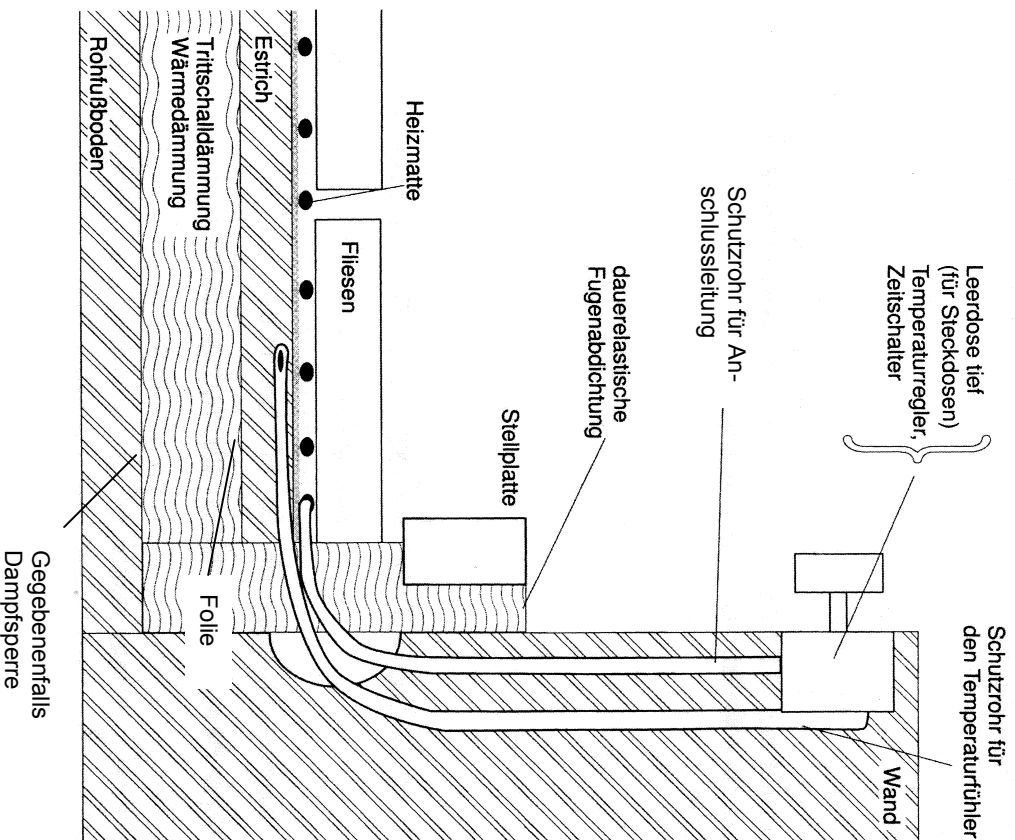


Montageanweisung



HM ... SF
HM ... TS

Dünnbett-Heizmatten für elektrische Fußboden-Direktheizung
zur Verlegung direkt unter dem Bodenbelag

CE - Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den EU-Richtlinien für Niederspannung (73/23/EWG) und elektromagnetische Verträglichkeit (89/367/EWG) entwickelt und gefertigt.

KKW-Nr. 459238.66.56

04/05/B

hm_sfts.doc

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach
Technische Änderungen vorbehalten

Telefon +49 (0) 9221 709-564
Telefax +49 (0) 9221 709-565
kundendienst.hauswaerme@dimplex.de
www.dimplex.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Garantie	2
Wichtige Montagehinweise	3
Einsatzbereich	3
Heizmattekonstruktion	3
Vorbereiten der Verlegefläche	3
Verlegehinweise	4
Verlegung	4
Fußboden-Oberbelag	5
Installation	5
Anschluss der Kaltleitungen	6
Temperaturregelung	6
Prüfprotokoll	7

Garantiekunde

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland oder Österreich betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland oder Österreich erbracht werden können.

Die Behebung der vor uns als garantiefähig anerkannter Mangel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muß durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen. Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Zur **Erlangung der Garantie für Fußbodenheizmatte**, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen, nach Einbau der Heizung, an die in dieser Montageanweisung angegebene Adresse zu senden.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung nicht beachtet worden sind. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten, wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/Anlagenanängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Mindervwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung, behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsgarantie, für die bisherigen Nutzungszeit, vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen. Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Prüf- und Aufheizprotokoll

Objekt: _____

Datum der Verlegung: _____

Datum der Inbetriebnahme: _____

Installateur: _____

Heizmatte-Nr.	Gesamtwiderstand (Ohm)		Isolationswiderstand (k-Ohm)	
	vor Einbau	nach Einbau	vor Einbau	nach Einbau

Wichtiger Garantiehinweis!

Zur Erlangung der Garantie, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen, nach Einbau der Heizung, an unten stehende Adresse zu senden.

Glen Dimplex Deutschland GmbH
 Dimplex Kundendienst
 Am Goldenen Feld 18
 D-95326 Kulmbach

E-Mail: kundendienst.hauswaerme@dimplex.de

Entsorgungshinweis

Das Produkt darf nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden.



Heizmattenkonstruktion HM ... TS

Die Heizleitung besteht aus zwei parallel geführten Heizleitern mit zusätzlicher gemeinsamen Schutzleiter und Außenmantel. An einem Ende der Heizmatte sind die beiden Heizleiter miteinander verbunden, am anderen Ende befindet sich eine gemeinsame Kaltleitung mit Schutzleiter und farbige Kennzeichnungen (blau bzw. schwarz) Einzelleitern. Aufgrund dieses einseitigen Anschlusses ist eine besonders einfache Installation möglich. Eine Verlängerung der Kaltleitung ist mittels Sonderzubehör möglich.

Vorbereiten der Verlegefläche

Vor Verlegung der Heizmatte ist die Verlegefläche zu prüfen. Etwaige Risse müssen mit Epoxidharz saniert werden. Sicherstellen, dass innerhalb der Verlegefläche keine scharfkantigen Gegenstände herausragen, welche die Heizmatte beschädigen können.

An allen Wänden, Säulen etc. ist ein Randdämmstreifen (Schaumstoffdicke ca. 8 mm) zu befestigen.

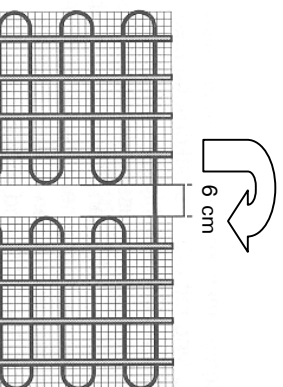
Verlegethinweise

Selbstklebende Heizmatten mit dem Kunststoffgitter nach unten, nicht selbstklebende Heizmatten mit dem Kunststoffgitter nach oben auf dem Boden entsprechend Verlegeplan auslegen.

Die im Plan vorgegebene Form wird erreicht, indem das Kunststoffgitter an der vorgesehenen Wendestelle durchgeschnitten wird.

Achtung! Heizleitung nicht beschädigen. An der Schnittstelle wird die Heizmatte umgebogen und parallel zur ersten Bahn verlegt.

Mindestabstand 6 cm zwischen den Heizleitungen einhalten.



Die Anschlussenden (Kaltleitungen) werden seitlich der Heizmatten zur Anschlussdose geführt.

Das Überkreuzen der Heizmatten ist verboten! Während der Verlegung arbeiten ist darauf zu achten, dass die Heizmatten möglichst nicht betreten werden.

Vor der Einbettung der Heizmatte Isolationsprüfung durchführen, Widerstandswert der Heizmatte messen und in das Prüfprotokoll (Seite 7) eintragen. Bitte die Verarbeitungshinweise der Hersteller beachten.

Verlegung auf Zementestrich

1. Untergrund grundrücken und trocken lassen.

2. Selbstklebende Heizmatten auf dem Untergrund anbringen und mit Flexkleber/Flexmörtel oder Nivelliermasse abdecken.

Bei Verwendung von nicht selbstklebenden Heizmatten Flexkleber/Flexmörtel auftragen und Heizmatte mit dem Kunststoffgitter nach oben in das Mörtelbett eindrücken.

3. Mörtelbett trocknen lassen.

4. Unebenheiten mit Nivelliermasse ausgleichen und trocknen lassen.

Verlegung auf Keramikbelägen, Kunst- oder Natursteinplatten

Vorhandene Beläge müssen fest halten. Verunreinigungen wie z.B. Wachs oder Fett mit Haushaltsreiniger oder Entöler entfernen.

Wie unter 1. bis 4. beschrieben weiterarbeiten.

Verlegung auf Anhydritestrich

Anhydritestrich muss trocken sein, maximale Feuchte 0,5 %. Oberfläche gegebenenfalls anschleifen. Wie unter 1. bis 4. beschrieben weiterarbeiten.

Verlegung auf Holzdehlen und Holzspanplatten

Der Boden muss schwingungsfrei und trocken sein. Verunreinigungen wie z.B. Wachs oder Fett mit Haushaltsreiniger oder Entöler entfernen.

Auf Holzdehlen sind Hartschaumträgerplatten oder Polyesterpressfaserplatten zu verschrauben oder zu verkleben. Wie unter 1. bis 4. beschrieben weiterarbeiten.

Fußboden-Oberbelag

Die behetzte Oberfläche darf nicht mit zusätzlichen Auflagen (z.B. Teppiche) belegt werden.

Keramische Fliesen und Naturstein eignen sich besonders gut für Fußbodenheizungen, aber auch Textil-, Kunststoff- und Parketbeläge können verwendet werden. Der Fußboden-Oberbelag muss generell mit einem für Fußbodenheizung geeigneten Klebstoff fixiert werden.

Fliesen als Oberbelag

Fliesen mit Flexmörtel verlegen, anschließend überstehenden Randdämmstreifen abschneiden. Fliesenfugen verfugen, Randfuge mit Silikon elastisch herstellen.

Textil- oder PVC-Oberbelag

Bei Textil- oder PVC-Oberbelag ist die Matte mit mindestens 10 mm Nivelliermasse als mechanischer Schutz zu überdecken. Temperaturbeständigkeit: 50 °C.

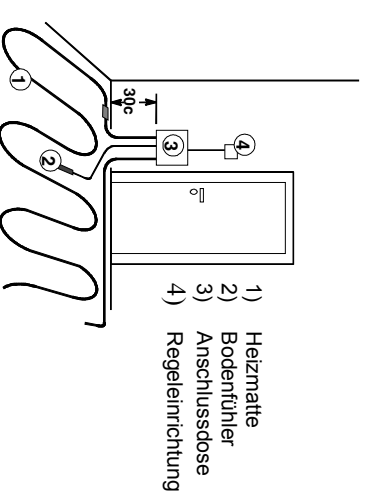
Installation

Die Installation der elektrischen Heizungsanlage darf nur durch einen zugelassenen Elektrofachmann erfolgen. Für die Heizungsanlage ist eine allpolige Trennvorrichtung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite je Pol vorzusehen.

In Räumen mit Badewanne oder Dusche ist als Schutz gegen indirektes Berühren ein Fehlerstromschalter (FI ≤ 30 mA) vorzusehen.

Der Bodenfühler des Temperaturreglers muss in ein einseitig verschlossenes Schutzrohr direkt in den beheizten Fußboden geführt werden. Die Kaltleitungen der Heizmatten müssen ebenfalls im Schutzrohr verlegt und in eine Wanddose geführt werden.

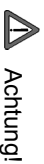
Die Kaltleitungsenden jeder Heizmatte müssen an die über die Regelungseinrichtung geschaltete Netzspannung 230V~ angeschlossen werden. Die Schutzumfechtung der Heizmatte wird beidseitig mit dem Schutzleiter verbunden. Siehe auch Abschnitt "Anschluss der Kaltleitungen".



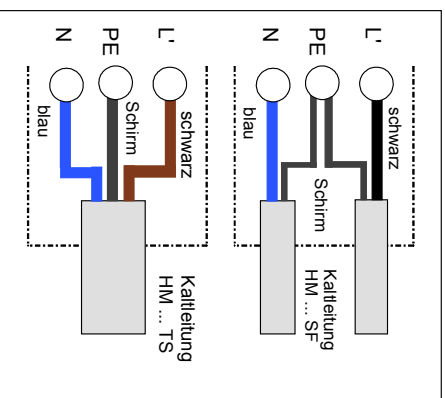
- 1) Heizmatte
- 2) Bodenfühler
- 3) Anschlussdose
- 4) Regaleinrichtung

Anschluss der Kaltleitungen

Die Kaltleitungsenden werden in der Wand-Anschlussdose gemäß unten stehendem Schema angeschlossen.



Achtung!
Der Anschluss mehrerer Heizmatten erfolgt parallel!



L' Klemme für geschaltete Phase (230V~) über Regeleinrichtung (B1) z.B. Temperaturregler.

PE Anschlussklemme Schirm der Kaltleitung für Leitungsschutz und FI-Überwachung.

N Anschlussklemme Nullleiter der Kaltleitung.

Dokumentation

Dem Betreiber der Anlage sind folgende Unterlagen zu übergeben:

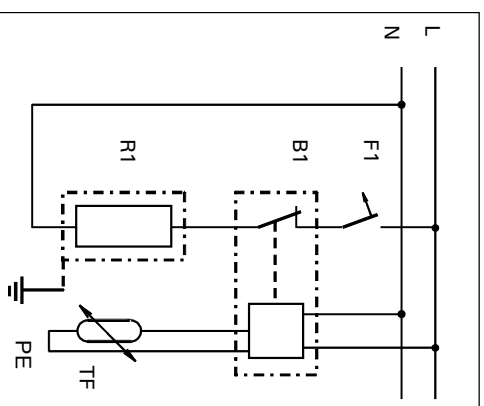
- Verlegeanweisung mit ausgefülltem Prüfprotokoll,
- Revisionsplan mit Lage der Heizmatten, Temperaturfühler und Stellflächen,
- Beschreibung über den Fußboden- aufbau.

Temperaturregelung

Zur Regelung der Fußboden- bzw. Raumtemperatur stehen Regler in

Aufputz- und Unterputzausführung zur Verfügung. In Räumen mit mehreren Wärmequellen (z.B. Badezimmer) dürfen nur Bodentemperaturregler zum Einsatz kommen.

Zur zeitgenauen Temperatur- steuerung kann eine Schaltuhr der Fußbodenheizung vorgeschaltet werden. Als Alternative sind Bodentempe- raturregler mit programmierbaren Ab- senkzeiten und Absenkttemperaturen lieferbar.



B1 Regeleinrichtung

F1 Sicherung

L Phase 230V~

N Nullleiter

PE Schutzleiter für Schirm

R1 Heizmatte mit Schutzumflechtung

TF Bodenfühler

Diese Anweisung ist vor Beginn der Verlegearbeiten sorgfältig zu lesen!

Wichtige Montagehinweise

- Für die Verlegung sind die gültigen VDE-Bestimmungen einzuhalten, insbesondere DIN VDE 0100, Teil 520 A3.
- Lieferumfang und Zubehör auf Ü- bereinstimmung mit der Planung ü- berprüfen.
- Der Untergrund muss fest und schwingungsfrei sein.
- Eine Wärmedämmung unter dem Untergrund ist zwingend erforderlich bei Verlegung gegen Erdreich bzw. über ungeheizten Räumen.
- Beim Auslegen der Heizmatten dar- auf achten, dass selbstklebende Heizmatten mit dem Kunststoffgitter nach unten verlegt werden. Nicht selbstklebende Heizmatten sollen mit dem Kunststoffgitter nach oben verlegt werden.
- Fliesenkleber, Flexmörtel bzw. Nivel- liermasse muss für die Fußboden- heizung geeignet sein.
- Heizmatten, Heizleitung und Lei- tungsnumfen sind vollständig in den Klebemörtel einzubetten.
- Heizleitung nicht knicken.
- Heizleitungen dürfen sich nicht be- rühren oder überkreuzen. Mindest- abstand 6 cm.
- Heizleitungen nicht über Dehnungs- und Scheinfugen führen.
- Heizleitung nicht kürzen oder direkt anschließen.
- Bei Verlegung in Räumen mit Bade- wanne oder Dusche ist als Schutz ge- gen indirektes Berühren ein Fehler- stromschalter (FI ≤ 30 mA) vorzuse- hen.
- Die einschlägigen VDE- und TAB- Vorschriften sind zu beachten.

- Die niedrigste Verlegetemperatur der Heizmatten beträgt 5 °C, die höchst zulässige Oberflächentemperatur beträgt 80 °C.

- Werden die Anschlüsse einer Heiz- matte zur Einspeisung weiterer Heizmatten benutzt, so beträgt der maximal zulässige Strom 16 A.

Einsatzbereich

Die superflache Heizmatte wird als Di- rektheizung eingesetzt und direkt un- terhalb des Fußbodenbelages verlegt. Sie ist als Zusatzheizung oder als Voll- heizung geeignet (Wärmebedarf be- rücksichtigen!). Durch ihr geringes Hö- henmaß von ca. 3-4 mm wird diese Heizmatte besonders bei Renovierun- gen von Bädern, Duschen, Küchen etc. verwendet.

Maximale Bodenbelagdicke

Fliesen	30 mm	$\lambda = 1,00 \text{ W/mK}$
Parquet	16 mm	$\lambda = 0,14 \text{ W/mK}$
Teppichboden	10 mm	$\lambda = 0,09 \text{ W/mK}$
Laminatboden	8 mm	$\lambda = 0,08 \text{ W/mK}$
PVC	10 mm	$\lambda = 0,23 \text{ W/mK}$

Heizmattenkonstruktion HM...SF

Auf einem Kunststoffgeflecht ist die Heizleitung schleifenförmig aufge- bracht, so dass eine Heizmatte in den vorgegebenen Abmessungen entsteht. An den beiden Enden der Heizmatte bzw. der Heizleitung befindet sich je eine farblich gekennzeichnete Kaitel- leitung (blau und schwarz) zum An- schluss an die Versorgungsspannung. Heizleitung und Kaltleitung verfügen über eine zusätzliche Schutzumflech- tung zum Anschluss an den Schutzlei- ter.

Eine Verlängerung der Kaltleitungen ist mittels Sonderzubehör möglich.